Vom Mut krank zu sein und über die Folgen von einseitiger Gesundheit

Lachen ist ansteckend – auch für chronisch Gesunde

Dieses Buch zeigt auf, wie harmlose Krankheiten unser körperliches und geistiges Gleichgewicht aufrecht erhalten und natürliche Gesundheit, die im Einklang mit unserer Natur steht, die Gefahren vom einseitigen, krank machenden Gesundheitsbild unserer Gesellschaft auflöst.

Wollen Sie gesund sein? Ja, ... aber... * eigentlich ... schon * an sich ... * Versteckt sich in diesem „eigentlich" der fehlende Mut, einfach Ja zu sagen? Deutet das „aber" auf die vielen Vorteile und Privilegien der Krankheit hin? Oder einfach das Wissen, was Gesundheit und was Krankheit ist?

Haben Sie schon jemand auf die Frage: „Willst Du gesund sein"?
mit „Nein" antworten gehört? Aber sagt jeder ganz klar Ja?
Oder schleicht sich bei den Gedanken darüber schon ein Zweifel ein?
Warum ist das so?

Jeder Mensch möchte gerade, aufrichtig und voller Lebensfreude und Liebe sein – also das Gegenteil von „krank" – was mittelhochdeutsch von der Wurzel „krumm" herleitet; die Haltung und das Verhalten sind „krumm", nicht Dein wahres Selbst, dein authentisches Wesen, sondern dein gebogen worden sein – bis Du Dich anpasst und eine Maske aufsetzt, und nicht mehr Deinen wahren Bedürfnissen folgst, bis Du irgendwann glaubst – Du bist diese Maske (Maske von lat.=Persona) - derweil bist du nur „krumm".

In diesem Buch erfahren Sie, wie außerordentlich schwierig es ist, wirklich schwer krank zu werden. Sie seit der Zeugung „chronisch gesund" sind, und wenn sie den Mut haben krank zu sein, sie damit ihre Gesundheit aufrecht erhalten können.

Wenn Krankheit ansteckend ist, so muß es mit guter Gesundheit ebenso sein – oder?
Gesundheit ist nichts, was sich durch unser Wissen einstellt. Es ist eine natürliche Kraft, die uns Leben und Fühlen lässt mit allen Sinnen.
Krankheit ist schon öfters etwas, was sich unwissend über unser Unbewusstes mittels Wissen einschleicht.

100x pro Jahr oder Monat hört das aufwachsende Kind: Wenn Du keinen Schal oder keine Handschuhe anziehst, wirst Du krank – erkältest Du dich. Halte die Hand vor den Mund, sonst steckst Du andere Menschen an. Lache nicht so viel, sonst werden die Menschen um Dich herum heiter, sagen wir nicht? Aber dafür „das tut man nicht"!
Du kannst doch nicht einfach heiter und fröhlich sein, wenn andere ernsthaft sind!?!
Die könnten sich anstecken an Deinem Frohmut. Ja, so ist es auch – viele seriöse Erwachsene entdecken in Gemeinschaft mit Kindern ihre eigene Leichtigkeit, Humor und Lebensfreude wieder. Lachen ist ansteckend – genauso unwiderstehlich wie gähnen!



ISBN 978-3-00-045118-8

Impfen – aufpropfen – veredeln

Ja, veredeln Sie Ihr Kind mit Liebe! Lassen Sie sich davon anstecken. Vertrauen Sie wie Ihr Kind, der allwissenden Natur, der göttlichen, bedingungslosen Liebe... und Wachstum und Entfaltung geschieht - ohne zu tun, ohne Wille, ohne Ziel.
Der Mensch hat bis zur Geburt Tausende von Viren und Mikroben genutzt und Schädliches eliminiert. Und wenn Ihr Neugeborenes „anders" ist, als die Norm, so ist es unsere große Aufgabe, "Es" in Liebe und Dankbarkeit zu empfangen.

Widerstehen Sie der Versuchung, dieses „besondere Wesen" an irgendwelche Normen oder vorgeprägten Wege anzupassen. Entdecken und entfalten Sie gemeinsam das Geschenk des Lebens und der Liebe.
Alle Wesen kommen mit einer außergewöhnlichen Begabung auf diese Erde, um in uns eine vielleicht unbekannte Eigenschaft zu entfalten. Wildwachsende Heilpflanzen variieren die Zahl der Blütenblätter und Blätter, auch wenn wir es mit unserem jetzigen Bewusstsein nicht verstehen. Aufmerksamkeit und Dankbarkeit gibt den Pflanzen einen zusätzlichen Wachstumsimpuls.
Wenn Sie Zweifel haben, ob sie überhaupt auch nur eine sogenannte „Schutz"-Impfung ihrem Kind verabreichen sollen, so fragen sie vorher Gott, Allah, Buddha, ect. und bitten Sie persönlich darum, eine Impfung gegen Angst zu erhalten – die neue „Liebes-Impfung".

Sollten Sie jedoch niemand erreichen, oder zu lange auf eine Audienz warten müssen, so gehen sie in die Natur, dort finden Sie Gott überall. Nehmen Sie Verbindung auf mit dem Grashalm, dem Morgentau, den Heilpflanzen wie Frauenmantel, Königin der Wiese oder der Augenbraue der Venus, oder dem Käfer der so purpurgrün schillert, dem Grashüpfer oder der Ameise, der Mücke als Akupunkteur. Hier bekommen Sie sicher eine Antwort!

Wenn Ihnen das immer noch zu unsicher ist, denn welche Universität hat die Heilpflanze absolviert, welche Zeugnisse, welche Auszeichnungen erhalten? So können Sie sich jetzt, wo die große Angst verschwunden ist, die uns nicht klar denken läßt, die Fakten ansehen.

Sie finden viel, von „Impfen – Irrtum oder Lüge" bis hin zu „Impfungen als Ursache von plötzlichen Kindstod" aus einer australischen Forschungsarbeit, u.v.a.m.
Meine persönliche Erfahrung damit ist, ich kam gar nicht erst auf die

Idee, meine geliebte Frau und das werdende Leben, geschützt von der Natur, den Geschossen der Medizin – unseren neuen Göttern – durch Ultraschall, Fruchtwasseruntersuchung, Chemiecocktails mit Quecksilber u.v.a.m., freizugeben aus Sorge vor....

Es war undenkbar, meine Kinder im Bauch von Maschinen beobachten zu lassen, die nachweislich keinen, ja gar keinen Nutzen und schon gar keine Sicherheit bieten, sondern nur die Integrität des Individuums verletzen. Nicht nur seine Integrität sondern vor allem seine Verbindung mit dem Göttlichen, der Natur, sein Immunsystem und seine Gesundheit wird verletzt und im Namen des „medizinischen Fortschritts" aufs Spiel gesetzt.

Bei der Tetanus-Impfung sind es durchschnittlich 2 Todesfälle pro Jahr. Heutzutage da es bei uns in Europa keine schweren Verletzungen mehr, so wie im Krieg gibt, sind davon überwiegend alte Menschen betroffen, die dabei sind zu sterben, weil ihr Immunsystem darniederliegt und zusätzlich durch Grippe-Impfungen zerstört wird. Zwei Fälle von Tetanus bei 80 Mio. Menschen in Deutschland – schauen Sie es sich selbst an. Besonders die Manipulation über die Angst; betrachten Sie die Bilder und Mechanismen mit denen Angst gemacht wird. Am meisten Angst haben KinderpflegerInnen, Erzieher und Lehrer; mittlerer weile auch schon Ärzte und Politiker.

Sind Sie im Zweifel oder in der Angst?

Wie machen Sie es, wenn Sie ihr Kind füttern?
Sie probieren erst die Temperatur und Qualität der Nahrung, bevor sie Lippen, Mund und Rachen verbrennen oder den Körper durch verdorbene Nahrung vergiften. Das ist angemessen – oder?
Also probieren Sie doch die geplante Impfung einfach selbst aus, am besten alles auf einmal – ein Nadelstich 6 Impfstoffcocktails = 6fach Impfung. Jetzt bleibt nur noch zu beobachten, wie es Ihnen ergeht. Zu Wirkungen und Nebenwirkungen können Sie ja vorher Ihren vertrauten Arzt über seine persönliche Impferfahrung befragen. Und lassen Sie sich sicherheitshalber folgende Erklärung vom Arzt unterschreiben:

Impferklärung:

Impfbescheinigung
Ärztliche Impferklärung

!

"

#

$ "

%&' (
)

Zum Zeitpunkt der Impfung war der zu Impfende gesund, wovon ich mich durch eine ausführliche Untersuchung überzeugt habe. Ich versichere, dass er vor der Impfung keinerlei Krämpfe oder sonstige neurologischen Störungen oder Allergien hatte.
Ich versichere, dass der verabreichte Impfstoff völlig ungefährlich für das Leben und die Gesundheit des Geimpften ist und keine direkten oder indirekten Schäden oder Folgekrankheiten verursachen wird, wie beispielsweise Lähmungen, Gehirnschäden, Blindheit, Tuberkulose, Krebs an der Impfstelle oder anderen Orten, Nierenschäden, Leberentzündungen, Diabetes, usw., mit oder ohne Todesfolge.

Ich versichere weiter, dass der verabreichte Impfstoff .... Jahre lang die Krankheit verhütet, gegen die er gegeben wird. Sollte die Krankheit, gegen die geimpft wurde, dennoch in dieser Zeit auftreten, so werde ich dafür freiwillig und ohne vorherigen gerichtlichen Prozess vollumfänglich für den entstandenen Schaden aufkommen.
Wenn irgend ein physischer oder psychischer Schaden durch die heutige Impfung entsteht, verpflichte ich mich, dem Opfer oder dessen Familie oder Angehörigen ebenfalls ohne jegliche Verzögerung oder Anrufung eines Gerichts, vollumfänglich für den Schaden aufzukommen.

oder dessen Verantwortliche wie Eltern, Vormund, usw.
* ' + #
+ ,

Ort ..... den, ...

..... (Stempel)
Name und rechtsverbindliche Unterschrift des Arztes

Kopieren und Weitergeben ist erlaubt und erwünscht!
AEGIS Kritische Impfberatung
E-Mail info@aegis.ch **www.aegis.ch**

Denn sonst müssen Sie ja unterschreiben, dass Sie vollumfänglich die Haftung tragen; denn jede Impfung ist - laut Gesetzestext - eine Körperverletzung

Ist alles so geschehen – zu Ihrer Sicherheit und zu Ihrem Schutz – so beobachten Sie anhand des Impfbeobachtungs-Bogens Ihren körperlichen und geistigen Zustand: Das Dokument „Impfbeobachtungsbogen" finden Sie unter: *www.aegis.ch*

Gut zu wissen ist auch noch, dass heftige Impfreaktionen meist erst bei der sog. Auffrischung = 2. Impfung sich bemerkbar machen.
Bitte folgen Sie meinen Empfehlungen nicht einfach nur so. Fühlen Sie selbst, ob Sie es mit Ihrem Herzen, Ihrer Intuition in Resonanz geht – nicht weil es richtig oder falsch ist. Sie tragen die Verantwortung für Ihre Erfahrungen immer selbst.

Zurück zu mir, als Erziehungsberechtigter Vater. Ich käme gar nicht erst auf die Idee, (m)ein Baby sozusagen als Geburtsgeschenk mit einer Nadel zu verletzen, unter dem Vorwand, es zu schützen. Seit seiner Entstehung hat es Tausende von Angriffen überstanden und ist gesund und stark für die Geburt und das Leben danach. Wovor also sollte ich es schützen?
Vor unserer Angst?

Das Geheimmittel dafür ist Vertrauen! Das war die Initialzündung, eine Elternschule zu gründen, die das Vertrauen der Eltern in die natürlichen Prozesse des Lebens wieder stärkt.

Angst ist kein (guter) Ratgeber....

Egal nun, welche esoterische, medizinische, religiöse oder heilpraktische Gesinnung Sie motiviert, welcher Autorität Sie hörig sind, welcher „man"-Gewohnheit „das macht man einfach so" oder „alle machen es so" oder noch intensiver „wenn alle das so machen würden" sie verfallen, erst wenn Sie sich trauen, Fragen zu stellen und eine klare Antwort erhalten, und dem Leben Vertrauen, so können Sie auf die Weisheit der Natur hören.

Manche Ärzte empfehlen, im ersten Lebensjahr (noch) nicht zu impfen, damit sich das Immunsystem entwickeln kann. Bereits ein erster wage-mutiger Schritt in Richtung Weisheit des Lebens und unbeachtet aller

dogmatischen Impfempfehlungen der Verkaufs- und PR-Institutionen der Pharmakonzerne.

Aus der Sichtweise des „Seitai", der die Entwicklungsphasen des Kindes feinfühlig beobachtet, ist es gut zu wissen, dass um das 1. Lebensjahr, etwa zwischen 10. und 14. Monat das Gehirn besonders stark durchblutet wird und somit jegliche Verunreinigung - mit abgeschwächten Viren, Bakterien, Quecksilber und Formaldehyd, durch Injektionen direkt ins Blut, in Umgehung sämtlicher von der Natur geschaffener Schutz-systeme - es zu besonders schweren Schädigungen des Gehirns kommen kann: Hirnhautentzündung, plötzlicher Kindstod durch Impfschock ect.

Ich möchte vermeiden, dass Sie jetzt in die Angst gehen. Angst ist nicht nur kein guter Ratgeber, sondern Angst ist gar kein angemessen weiser Empfehlungsgenosse.

Nun, wäre es aber schade und sehr bedauerlich, wenn Sie aufgrund Ihres Impf-Selbstversuches zum Schutz Ihres Kindes krank werden würden, Ihr Kind nicht mehr versorgen könnten oder gar des „plötzlichen Erwachsenentodes" sterben würden. Wenn Sie hier Sarkasmus oder Zynismus vermuten, so forschen Sie selbst nach, bevor sie bedauerliche Überraschungen erleben.

Warum habe ich mich überhaupt mit dem Impfen beschäftigt, wenn es so normal ist?
Unser Geist, unser Gehirn nimmt alles auf, speichert alle Bilder ab – so hatte ich mit 20 Jahren als ich im Zug nach Graubünden unterwegs war, das Bild von einem grünen Buch mit roter Schrift „Impfen – Irrtum oder Lüge" wieder vor meinem inneren Auge, als ich beobachtete, wie die Mütter in der „Krabbelgruppe" oder frühkindlich-musischen Erziehung nach einem Impftermin oft wochenlang nicht mehr erschienen. Als sie wieder kamen, berichteten Sie, dass Ihr Kind krank war. Was „selbst-verständlich" mit der Impfung nichts zu tun haben kann – so versichert der Arzt.
Denn was nicht sein darf, kann auch nicht sein!?

ISBN 978-3-00-045118-8

Ihr lieben Menschen,
eigentlich gibt es mich ja gar nicht. Aber der menschliche Geist ist so kraftvoll schöpferisch, das ich nun da bin – obwohl ich gar nicht existiere – komisch. Bin ich nur eine Illusion? Was hält mich am Leben?
Meine Bedeutungslosigkeit sicher nicht.
Bei 1 oder 2 Tetanus-Toten pro Jahr die mir, ja ausgerechnet mir, zugerechnet werden, bei 80 Millionen Menschen
? Wer erfindet die „Verkehrs-Unfall-Impfung"?? bei ca. 20.000 Toten p.a.
bei. 60 Mio. Autos, wäre der Absatz sicher reißend – gute Idee... oder?
Ja, ich erlöse die Menschen, von ihrer Angst vor Krieg, Leid, Missbrauch. Menschen die Angst davor haben zu lieben,... zu sterben.... zu Leben....

Ich wurde schon vom Schöpfer zu Zeiten von Adam & Eva erschaffen... Eigentlich bin ich nur ein körpereigenes Gift, das leidende Menschen, die im Sterben liegen, erlöst. Und ich weiß von meinen Pflanzenfreunden, dass Gift nicht nur etwas Schlechtes ist.
Ja, sie heilen damit sogar Menschen, die nicht mehr lieben können, denen ihr Herz verschlossen bleibt und seine Arbeit zu verrichten nicht mehr die Kraft hat, dem Lebens-Blut Fluß und Rhythmus zu schenken. Ja, so sagte mir die heilige Pflanze, die auch einen ***„schlechten Ruf"*** *erhielt: „nicht anfassen, giftig" und vielerorts ausgerissen, vernichtet wird. Ich finde alleine ihr wunder-schönes Aussehen, meiner Freundin „Fingerhut" beachtlich, auch ihre schlanke, gerade Wuchsform mit ihren weichen zarten Blättern bewundere ich. Ich persönlich Liebe Sie!*
Na ja, lasse mich leicht ablenken. Habe mich verleiten lassen, Dir meine Freundin vorzustellen.
Ja, eigentlich wollte ich Euch von anderen Freunden berichten, die eine eigene aber schön melodisch klingende Sprache sprechen. Oui, mes amis, je vous aime. Sie, meine Brüder aus Frankreich lieben es zu essen – vielmehr zu genießen... Pilze, Trüffeln und vieles andere bereiten Sie zu wohlmundigen Gerichten.
Obwohl ich in der Erde vorkommen soll und deshalb angeblich so gefährlich sei, haben meine Freunde, die ständig mit nackten Händen in der Erde wühlen, nichts gegen mich, obwohl sie sich auf der Suche nach Ihrem Leibgericht auch öfters mal verletzen - noch niemand ist daran gestorben. Vielleicht haben Sie keine Angst vor mir?

Ob Sie es glauben oder nicht, unser Körper hat da seine eigene Funktions-weise, die wir mit unserem wissenschaftlichen Geist nie hätten ausdenken, geschweige den erschaffen können. Angenommen wir stechen uns mit einer Nadel, einem Dorn, dem Stachel einer Rose oder schneiden uns mit unserem Schnitzmesser, weil wir unachtsam waren oder Angst

hatten und verspannt waren. Was passiert dann?
Erst ist wohl das Bekannteste – der Schrei – Aua!
Es schmerzt, manchmal fühlt es sich auch an wie ein kitzeln... Blut fließt... schmeckt übrigens lecker nach Eisen... und reinigt die entstandene Wunde.
Das ausfließende Blut schwemmt jeden Schmutz, Dreck, Erde, fremde Bakterien, unerwünschte Viren und Mikroorganismen hinweg, dann wird es immer weniger und es hört auf zu bluten. Jetzt entsteht ein Blutgerinnsel – unser körpereigenes Pflaster – es bildet sich zum Schutz und die sehr empfindliche Stelle beginnt zu heilen.
Das heißt wieder ganz zu werden, heil sein; unser Körper weis was zu tun ist. Es bildet sich wieder neue Haut, die Kruste fällt ab, alles ist wie neu. Manchmal bleibt eine Narbe zurück. Vielleicht um uns zu warnen und daran zu erinnern, ganz bei der Sache zu sein, uns selbst liebevolle Aufmerk-samkeit zu geben, auch wenn wir keine Schmerzen haben. Wer weiß?
Häufig ist gar nichts mehr zu sehen, von der Verletzung, keine Narbe, kein Zeichen - wenn wir die Wunde heilen lassen, uns die Zeit geben, die Ruhe, die Gelassenheit, damit die Natur alles geschehen lassen kann.

Ich muß Euch nicht erzählen, woran die Menschen sterben, die im Krieg verletzt werden, voller Angst sind und keinen Platz für Liebe in ihrem Herzen haben? Oder alte Menschen, die alleine gelassen, fern sind vom familiären Treiben, vom Scherzen und Lachen der Kinderstimmen. Wenn sie mit gebrochenem Herzen, nicht mehr in diesem Leben, in ihrem Körper sein wollen, wenn sie keine Freude und vor allem keinen Sinn mehr in ihrem Leben verspüren... wozu müssen wir dann noch eine Diagnose, eine Krank-heitsursache finden, die angeblich zum Tod führte?

Ist es nun traurig oder erlösend, wenn ein geliebter Mensch von uns geht? Manche feiern, tanzen, singen ein letztes Mal zu ehren des Menschen. Andere wiederum sehen darin eine große Verletzung und es schmerzt ihr Herz. Erinnert Euch, JETZT ist der Moment zu lieben, dankbar zu sein, in Freude zu leben mit unseren Mitmenschen, solange unsere Freunde noch da sind.

Wer liebt von Euch den Regenbogen? All die wundervollen Farben, die auch im Tautropfen morgens in der Sonne glitzern?

So habe ich von einer Freundin gehört, die viele Kinder als Patienten hat und mit ihnen auch malt und spielt, dass viele Kinder nach einer

„Tetanus-Impfung" nur noch schwarz-weiß malten, dies über Monate hinweg – keine Farbe, kein gelb, rot, blau, grün, lila – nur grau....
Sehr verwunderlich!?

Hochachtungsvoll
Ihr TetaNuss

ISBN 978-3-00-045118-8